



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2014/00069**
Datum: 22.08.2014
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	16.09.2014	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	24.09.2014	öffentlich Entscheidung

Betreff: Jahresabschluss 2013 der Flugplatzgesellschaft Halle/Oppin

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) genehmigt die Zustimmung des städtischen Vertreters zu folgendem Beschluss:

1. Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2013 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin wird in der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Henschke und Partner GbR geprüften und am 22. April 2014 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Der Jahresüberschuss beträgt	55.671,79 EUR
Die Bilanzsumme beträgt	2.205.898,93 EUR

2. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

- 3. Der Geschäftsführerin der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin, Frau Renate Scherbel, wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.**
- 4. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.**

Wolfram Neumann
Beigeordneter

Begründung:

1. Allgemeine Anmerkungen

Die Stadt Halle (Saale) ist mit **41,1 %** an der **Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin** beteiligt. Weitere Gesellschafter sind der Landkreis Saalekreis (41,1 %), die Mitteldeutsche Baustoffe GmbH (15,8 %), die Stadt Landsberg, OT Oppin (1,4 %) und die Gemeinde Petersberg, OT Brachstedt (0,6 %).

Der **Vertreter der Stadt Halle (Saale)** hat zusammen mit den Vertretern der Mitgesellschafter in der Gesellschafterversammlung am 12. Juni 2014 den **Beschluss** über die Feststellung des Jahresabschlusses 2013, die Ergebnisverwendung und die Entlastung der Geschäftsführerin gefasst. Die Entlastung des Aufsichtsrats ist im Umlaufverfahren beschlossen worden. Die Stimmabgabe seitens des städtischen Vertreters erfolgte **vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale)**.

Aufgrund der temporären Verlängerung der Freiwilligen **Selbstverpflichtung** des **Oberbürgermeisters** der Stadt Halle (Saale) (Grundsätze guter Unternehmensführung: Steuerung und Kontrolle öffentlicher Unternehmen) vom 21. Mai 2013 ist in den Beteiligungen bei der **Feststellung des Jahresabschlusses** und der **Verwendung des Jahresergebnisses** sowie der **Entlastung der Geschäftsführung und der Mitglieder des Aufsichtsrates** die **Weisung** des **Stadtrates** einzuholen.

2. Jahresabschluss 2013

Die **Jahresabschlussprüfung** zum 31. Dezember 2013 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Henschke und Partner GbR nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Mit Datum vom 22. April 2014 wurde dem **Jahresabschluss 2013** von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Henschke und Partner GbR ein **uneingeschränkter Bestätigungsvermerk** erteilt (vgl. dazu WP-Bericht in der **Anlage 1**). Von den Gesellschaftern wurde der Jahresabschluss per Umlaufbeschluss vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) beschlossen.

3. Wirtschaftliche Entwicklung 2013

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2013 mit einem **Jahresüberschuss** in Höhe von 55,7 TEUR ab (Vj: 97,1 TEUR). Der **Jahresüberschuss** soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die verminderte **Jahresergebnis** um 41,4 TEUR ist im Wesentlichen auf die Reduzierung der sonstigen betrieblichen Erträge um 56,3 TEUR auf 69,1 TEUR (Vj: 125,4 TEUR) zurückzuführen.

Im Geschäftsjahr 2013 steht der **Gesamtleistung** in Höhe von 664,8 TEUR (Vj: 715,2 TEUR) ein **Betriebsaufwand** in Höhe von 564,8 TEUR (Vj: 554,5 TEUR) gegenüber.

Die **Umsatzerlöse** in Höhe von 595,7 TEUR lagen um 14,9 TEUR geringfügig über dem Vorjahreswert (580,8 TEUR). Die Flugbewegungen am Flugplatz Halle/Oppin haben im Jahr 2013 mit 27.548 Flugbewegungen zwar die Anzahl aus 2012 (28.979 Flugbewegungen) nicht erreicht, liegen jedoch im Durchschnitt der Vorjahre.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** in Höhe von 69,1 TEUR (Vj: 125,4 TEUR) sanken gegenüber dem Vorjahr um 56,3 TEUR.

Die **Personalaufwendungen** stiegen bei gleichbleibender Personenanzahl um 9,3 TEUR auf 266,3 TEUR.

Die **Abschreibungen** erhöhten sich leicht um 2,3 TEUR auf 90,8 TEUR.

Zur Minderung der **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** auf 207,7 TEUR (Vj: 209,0 TEUR) führten insbesondere planmäßig anfallende Kosten. Darin enthalten sind ferner die Aufwendungen für die Markierungsarbeiten auf den Rollwegen und Start- und Landebahn sowie Reparaturarbeiten an der Drainage der Start- und Landebahn in Höhe von insgesamt 13,4 TEUR.

Der Konsolidierungsprozess der Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr 2013 fortgesetzt werden. Die Gesellschaft benötigte auch im Geschäftsjahr 2013 **keine Zuschüsse** der Gesellschafter.

Die Gesellschaft verfügte zum Bilanzstichtag über ein **Gesamtvermögen** in Höhe von 2.205,9 TEUR (Vj: 2.155,7 TEUR). Das Vermögen der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr um 50,2 TEUR erhöht. Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus dem **Zuwachs des Anlagevermögens** auf TEUR 1.951,7 (Vj: 1.905,6 TEUR).

Das **Eigenkapital** beläuft sich per 31. Dezember 2013 auf 1.111,3 TEUR (Vj: 1.055,6 TEUR).

Die **Quote des wirtschaftlichen Eigenkapitals** der Gesellschaft erhöhte sich von 54,8 % auf 55,7 %.

Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** beträgt 107,9 TEUR (Vj: 86,2 TEUR). Nach Verrechnung des Cash-Flows aus der Investitionstätigkeit von -247,4 TEUR (Vj: 53,5 TEUR) sowie des Cash-Flows aus der Finanzierungstätigkeit von 173,2 TEUR (Vj: -106,0 TEUR) verbleibt eine Erhöhung des **Zahlungsmittelbestandes zum 31. Dezember 2013** um 33,7 TEUR auf 171,4 TEUR (Vj: 137,7 TEUR).

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet, auch wenn in der Gesamtbetrachtung stichtagsbezogen zum 31. Dezember 2013 die Liquidität nicht ausreichend war, um die kurzfristigen Verbindlichkeiten (278,4 TEUR) zu decken. Trotz der Verbesserung des Zahlungsmittelbestandes bleibt die **Finanzlage** der Gesellschaft **weiter angespannt**.

4. Ergebnisverwendung

Der Vorschlag zur Ergebnisverwendung, den Jahresabschluss auf neue Rechnung vorzutragen, bildet die Rechtslage einer „Ausschüttungssperre“ bei bestehenden Verlustvorträgen ab.

5. Entlastung der Geschäftsführerin

Der **Aufsichtsrat der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin** wurde von der Geschäftsführung regelmäßig und ausführlich über Lage und Entwicklung der Gesellschaft sowie über wesentliche Geschäftsvorfälle unterrichtet. Anhand dessen konnte sich der Aufsichtsrat Einblick in die laufenden Geschäfte des Unternehmens verschaffen und dadurch seine **Kontroll- und Beratungspflicht** erfüllen sowie sich von der **Ordnungsmäßigkeit** der Geschäftsführung überzeugen.

6. Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates

Für die Entscheidung über die Entlastung des Aufsichtsrates stellt der **Bericht des Aufsichtsrates**, der als **Anlage 2** beigelegt ist, eine formelle Voraussetzung dar.

In dem Bericht stellt der Aufsichtsrat dar, in welcher Art und in welchem Umfang er die Geschäftsführung während des Geschäftsjahres 2013 geprüft hat.

Es wird in dem Bericht des Aufsichtsrates auch über das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses 2013 einschließlich Lagebericht sowie über den Vorschlag zur Verwendung des Ergebnisses berichtet.

Der **Entlastung** des Aufsichtsrats steht daher nichts im Wege.

7. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Ich habe den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftervertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet. Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Hinweis:

Die Stellungnahme der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) zum Jahresabschluss 2013 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin liegt der schriftlichen Ausfertigung der Beschlussvorlage bei.

Anlagen:

Anlage 1: Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Henschke und Partner GbR über die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin

Anlage 2: Bericht des Aufsichtsrats